

Plattdüütsken (Memory-)Spölen up d' Prüfstand

Thematische Henföhren

Laat Se uns stantepee mit enigen wenigen Fragen begünnen: Harren Se docht, dat 't een schier neet to tellen Antahl van nederdüütsken Sellskuppsspölen gifft? Harren Se sük daarbi bovendeem Hör Leevdag vörstellen könen, dat 'n hele Rieg van verscheden Spöölsoorten – un daarmit neet blot Memorys – existen? Harren Se 't eerst rack för mögelk hollen, dat sük daarom sogaar al d' Wetenskupp daarmit befaat hett? Doch een na 't anner...

Begreepsbestimmens van Belang vörof

Eerst maal mutt uphellert worden, wat sük achter d' Woordjes ‚Sellskuppsspööl‘ up de een Kant un ‚Memory‘ up de anner Kant nau verbargt. Unner Sellskuppsspölen versteiht man*froo för gewöhnelk unnerhollen Spölen van elken Slag, wat mennig Minske to glieke Tied tosamen spölen; se gahn also ‚in Sellskupp‘ dör, wat hör Woordherkummst verklaart. Daarhentegen hannelt 't sük bi 't Memory üm een besünnere, ehrder olle Sellskuppsspööl (of akkerater seggt: Leggespööl), waar d' Spölerinnen un Spölers Kaarten, welke mit Biller, Fotos, Tekens of sükse bedrückt un je tweedübbelt daar bünd, in d' eerste Stapp enkelt updecken un naast ut d' Memoorje (engelsk ‚Memory‘ = ‚Behollen‘; ‚Memoorje‘) dat Tegenstück weertofinnen versöken.

Memory-Spölen van verscheden nederdüütsken Mundaarden up d'

Prüfstand

In d' Folg sall bispöölhaft henstellt worden, för welkse verscheden plattdüütsken Mundaarden 't Memorys giffet un welke Sünnerlikheiden se je uptowiesen vermöögt.



De Anfang sall in d' noordnedersaksische Ruum maakt worden, un wall mit 't Spööl *Wat mutt, dat mutt. Das Plattdeutsche Weisheitenspiel* van Schmitz / Pecher / Soiron (2010). Dat besteiht ut veertig Kaarten, de, wat 't Malen un Tekn angeiht, jüüstso anspröksvull as mooi maakt bünd. Disse unnerdelen sük in twintig ‚Wat mutt,‘- un twintig ‚dat mutt.‘-Kaarten, wieldat man*froo daarup achten mutt, je man een Achtersied van disse twee Klassen uptodecken. In de Tied kann man*froo neet blot wiesen un meesttieds spaßigen plattdüütsken Seggwoorden as „Nehm di nix vör, | denn sleit di nix fehl.“, „Schönheit vergeiht, | Hektar besteiht.“ und „Ook de swattste Koh | giffet witte Melk.“ lehren, sünnern bito stracks 't

vanpass Verdüütsken daartokriegen. So heet 't to 'n Bispööl för d' Levenswiesheid „Witt Peerd | brukt veel stroh.“ as nakummt: „Wenn der Küstenbewohner verbildlicht, dass man für gutes Aus- und Ansehen viel Aufwand betreiben muss.“ Wat för wahre Woorden!

Ofsluten Daten un Daadsaken: Spölerinnen un Spölers: twee bit sess; Ollersrahm: van sess Jahr an; Dürte: teihn bit 15 Menüten; Oordeel all tosamen: best!



Blievt wi in (Noord-)Nedersassen un riskeert een Kiekje up 't oostfreesk Platt of vöölmehr Oostfreesland an sük. Daar hett d' Oostfreeske Landskupp (2017/2020) 't Memory *Mark di dat! Plattdeutsches Gedächtnisspiel* herutgeven, dat 32 Kaartenparen mit nederdüütsken Begrippen umfaat. To disse finnen sük heel dat Ankieken weert Biller ut Acryl, welke insofeern 't wieder Insicht denen, as van hoogdüütsk Verklaren heel un dall ofsehn wurr – 'n Umstand, de en bietje schaa is: De 32 verscheden Modepe richten sük heel besünners na d' (froh-)kindlike

Beleevniswelt, weil *Mark di dat!* vör all för Kinnergaarns un Grundscholen entwickelt wurr. Daarom is van Egendoom (to 'n Bispööl „Slötel“) över Köst (to 'n Bispööl „Ies“) bit hen to Deren (to 'n Bispööl „Aaant“) all daarbi. Vör disse Achtergrund weer 't anbrocht west, tegen d' nederdüütsken ok hoogdüütsken Begrepen to nömen, de för d' Kindjes un Kinner 'n Mehrweert van wegen Mehrsprakigheid upsmeten harren.

Ofsluten Daten un Daadsaken: Spölerinnen un Spölers: twee bit acht; Ollersrahm: dree bit 99 Jahr; Dürte: keen Angaav; Oordeel all tosamen: hunnert!



Nu gellt 't, d' Blick na Mäkelborg-Vörpommern to richten un daarbi dat *Mariken-Memo. Gedächtnisspiel up platt* van Bojarra / Matthies (2019) unner d' Luup to nehmen. Dit is up Mäkelborgsch-Vörpommersch verfaat, word daar van d' Bildenministerium vöruthulpen un hett 't sogar in d' utköörte Heimaadschattkist van d' Heimaadverband Mäkelborg-Vörpommern schafft. Dat Mariken-Memo besteiht ut twee maal 48, also in 't

Geheel schierweg 96 (woll verstahn!) Kaartjes, dor kann man*froo up pläserelke Aard un Wies unglieken Woorden up Plattdüütsk to kennen kriegen. So bünd unner anners d' Olldagsberieken Dingsen (to 'n Bispööl „Disch“) un Warktügen (to 'n Bispööl „Metz“), avers ok Famielje of Verwandtskupp (to 'n Bispööl „Mudder“) ofdeckt. So wied, so good. Alleen fallen d' beiden Umstannen negativ in 't Wicht, dat d' Övermaat an Kaarten 't Spööl wat (to) stuur to överkieken schienen laten deit un dat d' Kaarten mit man blot veer maal veer Zentimeters en bietje unhandsaam, wiel (to) lüttjet daarankomen deit. Ofsluten Daten un Daadsaken: Spölerinnen un Spölers: keen Angaav; Ollersrahm: keen Angaav; Dürte: keen Angaav; Oordeel all tosamen: (leep) good!

Memory_MoensterlaennerPlatt_VoerlaogeHerunterladen

Memory_MoensterlaennerPlatt_IaetenUnDrinkenHerunterladen

Un wo kickt 't lesterhand in 't Mönsterland ut? De Antwoord up disse Fraag fallt vernöchtern ut: Dat is spietelk, man 't gifft daar keeneen Memory, ja allgemeener proot: openbaar överhoopt keeneen nederdüütsken Sellskuppsspölen an sük... Üm disse Tostand stracks up de Kopp to stellen, finnt Se hier sowoll 'n blanko Memory-Vörlaag to Hör egen Gebruuk as ok bispöölhaft 'n sülvstmaakt Memory in Mönsterlännsk Platt to 't Thema ‚Eten un Drinken‘ för je 36 Spöölkaarten. De meisten Begrepen bünd 't Woordenbook van Aeverbeck / Aeverbeck (2017) utnohmen.

Tosamenfaten un Utkiek

In 't Gefall, dat Se even up d' Smaak komen bünd, freit 't mi, Jo mitdelen to können, dat neet blot anner plattdüütsken Memorys, sünnern butendeem unner anners mit Kolbeck (1995) 'n Bingo-, mit 't Plattdüütsch-Zentrum Landesdeel Schleswig (1995) 'n Quartett-, mit Groth (2002) 'n Quiz-, mit 't Hamborger Avendbladd (2013) 'n Entdeckungsreis-, mit Schmitz / Graw (2014) 'n Skat-, mit von Holten (2015) 'n Spraaklehr- un tolest mit d' Oostfreeske Landskupp (2020) gaar 'n

Computerspööl up Nederdüütsk existen. Beschreev Cammann al in 't Jahr 1970 för d' Wetenskupp *Die Welt der niederdeutschen Kinderspiele*, so geev 't also ok vandaag genoeg Grünnen (nämlich: Spöölmateriaal!), disse Histoorte hüüt – 2020, temelk nau 50 Jahr later – wiedertoschrieven. Na denn man tau!

Disse Bidrag is schreven in Oostfreesk Platt.

Literatuurlist

Averbeck, Rudolf / Averbeck, Rita (2017): Dat Mönsterlänner Platt. Wörterbuch. Hörstel: wiegedruckt.

Bojarra, Marita / Matthies, Britta (2019): Mariken-Memo. Gedächtnisspiel up platt. Bentwisch: Klatschmohn.

Cammann, Alfred (Hg.) (1970): Die Welt der niederdeutschen Kinderspiele. Schloss Bleckede an der Elbe: Meissner (Heimat und Volkstum 1970).

Groth, Karl-Heinz (2002): Schleswig-Holstein. Quiz op Platt. Neumünster: Wachholtz.

Hamburger Abendblatt (2013): »Sprechen Sie Hamburgisch?« Das Spiel. Eine spielerische Entdeckungsreise durch die Hansestadt Hamburg und ihre einzigartige Sprache. Hamburg: Springer.

Holten, Claudia von (2015): Super Oog. Tiet to'n Spelen mit eerste Sätz. Hamburg: Amiguitos – Sprachen für Kinder (Arbeitsbuch Extra).

Kolbeck, Hans (1995): Bingo op Platt. Ekenis: Hako.

Ostfriesische Landschaft (2017/2020): Mark di dat! Plattdeutsches Gedächtnisspiel. Aurich: Plattdüütskbüro.

Ostfriesische Landschaft (2020): Spööl di platt! Aurich: Plattdüütskbüro.

Schmitz, Michael / Pecher, Roland / Soiron, Walter (2010): Wat mutt, dat mutt. Das Plattdeutsche [sic!] Weisheitenspiel. Köln: Anaconda.

Schmitz, Michael / Graw, Gerold (2014): Das Petersen-Spiel. 3 in 1: Das plattdeutsche Seemannsgarn-Mau-Mau – Das plattdeutsche Klabautermann-Skat – Der Schwarze Pirat. Köln: Anaconda.

Zentrum für Niederdeutsch Landesdeel Schleswig (1995): Quartett un Swatte Peter. Leck: Zentrum für Niederdeutsch.